

- 75 . . also wol erchant
 . . dein tochter geschant
 . . untugent gevallen
 . . het uns allen
 . . holn daz von ir
- 80 . . uns ie gewaiset, daz wir
 . . heten si gelost.
 han ich des vil guten trost
 . . suzzen Jesum Christ.
 . . in deines lebens frist
- 85 . . mit augen lazze sehen.“
 (di)e rede was geschehen.
 . . o sein slaherze entlach
 . . im des iamers, des er pflach.
 . . st ein wenich ab nam,
- 90 . . heim ze hause er cham,
 (a)lmusen und gepet
 . . got mit gutem willen tet.
 . . chom er ofte
 . . chloster, wan er hofte,
- 95 (dur)ch die guttaete
 . . aniger da hete.
- (d) Got noch von sorgen loste
 und mit genaden troste.
 Eines tages ez geschach,
- 100 daz Pafuncium sein ungemach
 Vaste begunde ruren;
 sein herze wart sich furen
 In iamer nach der tochter ho.
 zu dem chloster chom er do,
- 105 Wan im daz herze in leide wiel,
 weinende er für den abte viel.
 Er sprach: „mir ist nu wirs danne e,
 ich mach geleben nim(mer) me.
 Wan mich daz iamer twinget
- 110 und nach Eufrosinen ringet.“
 der abte sprach: „mein lieber sun,
 du ensolt also niht tun,